

von noch mehr Todesfällen in ferneren Gegenden hören.

Verheerendes Feuer in Nantucket — Drei bis vier hundert Häuser in Asche gelegt!!! — Ein Brief von Nantucket, in Massachusetts, datirt den 14. Juli, meldet daß fast in Drittheil jener Stadt in der vorhergehenden Nacht durch Feuer zerstört wurde. Das Feuer brach um 11 Uhr in einer Hutmacherei aus, dehnte sich östlich und westlich die Hauptstraße entlang und hörte nicht auf zu wüthen bis es als Wasser erreichte und der Geschäftstheil der Stadt in Asche lag. Alle Wirthshäuser, das theum, die Manufakturbank, die Episcopalskirche und Washington Halle sind alle zerstört. Viele Einwohner verloren Alles was sie hatten aber kein Mensch kam dabei um. Die Brandstätte ist mehr als eine halbe Meile lang und die Scene der Zerstörung soll unbeschreiblich sein. Es ist unmöglich den angerichteten Schaden genau anzugeben, er wird verschieden auf \$900,000 bis eine Million angeschlagen, wovon nur ein kleiner Theil durch Versicherung gedeckt ist. Etwa dreißig Häuser Pulver wurden gebraucht, um eben so viele Gebäude in die Luft zu sprengen, was vom besten Erfolg war das Feuer einzuhalten.

Ein Meteor. — Der Lancaster Examiner vom letzten Mittwoch sagt: — Etwa 5 Minuten nach 9 Uhr am Montag Abend, fuhr ein Meteorstein, von ungewöhnlicher Größe und Glanz, durch die Luft und beleuchtete unsere Stadt mit einem Lichte, das den Vollmond in einem schönsten Glanze übertraf. Er kam her von hinter einer kleinen aber dicht und dunklen Wolke, etwa 30 Grad über dem Horizont im Südwesten, zog mit nur mäßiger Schnelligkeit über den Zenith sank dann schneller im Nordosten und verschwand fast in derselben Höhe wo er entstand. Der Durchmesser des Glanzpunktes war etwa 6 Zoll, mit einem kegelförmigen Schweife von etwa 2 Fuß lang. Kein Lärm oder Explosion begleitete seinen Zug und sein Verschwinden. Wir erinnern uns nur eines Meteors von gleichem Glanze und würden uns freuen etwas darüber zu sehen, von solchen die die Astronomie zu ihrem Studium machen.

Readinger Postamt. — Es muß den Freunden des wohlthätigen Postgesetzes ohne Zweifel angenehm sein zu erfahren, daß die Einnahme im hiesigen Postamt während dem Vierteljahr, welches am 30. Juni 1846 endete, bis auf eine wahre Kleinigkeit so beträchtlich war als früher unter dem alten Gesetze. Ein Vergleich der Einnahmen des letzten Viertels mit denen des nämlichen Viertels vom vorigen Jahre zeigt ein Deficit von bloß \$1 57. Die Geschäftseinnahmen sind aber, wie man schätzt, wenigstens um 150 Prozent vermehrt, welches hauptsächlich den in jetzigen Gesetze festgestellten niedrigen Postgelde zuzuschreiben ist, wodurch die Geschäfte in ihren rechtmässigen Canal geleitet wurden. Wenn das ungeschickliche Verhältniß zwischen Philadelphia und diesem Orte, das wie man behaupten noch zu einem gewissen Grade existirt, ganz eingestrichelt würde, müßten die Einnahmen sich noch ziemlich vermehren. Read. Adler.

Jury-Liste für die August Court, 1846.

- Grands-Jurors:**
John W. Bechtel, Kaufmann, Hersford.
Jonathan Bitner, Schreiner, Bern.
Daniel I. Wittina, Selzer, Reading.
Adam Dundor, Bauer, Ober Heidelberg.
John Epler, Bauer, Bern.
John Gilbert, Freijass, Mariou.
Philip Humbach, Bauer, Hersford.
Joseph Hyster, Grabenschmidt, D. Tulpeh.
George Keifer, Müller, Womelsdorf.
W. H. Keim, Kaufmann, Reading.
Jacob Lint, Bauer, Husecombmaner.
Nicolaus Lieb, Bauer, Penn.
John Moser, Bauer, Carl.
John Müller, Maurer, Aockland.
William Moser, Gastwirth, Exeter.
Heinrich McKenty, Gastwirth, Amity.
William Mäzler, Constabel, Albany.
George Doster, Bauer, Peit.
Daniel Hoads, Bauer, Carl.
Peter Rothberger, Bauer, Center.
Israel Roland, Bauer, Reading.
Joseph Schneider, Bauer, Exeter.
John Settler, Backsteinmacher, Reading.
David Yoder, Bauer, Dley.
- Jurors für die erste Woche:**
Jacob Bus, Bauer, Lauschwamm.
Anton Bickel, Grobbschmied, Nord Heidelberg.
John S. Boyer, Kaufmann, Hamburg.
Peter Braun, Grobbschmied, Union.
Daniel Bechtel, Bauer, Cumm.
George Buck, Bauer, Bern.
Daniel Cleaver, Bauer, Peit.
Wm. Eckert, Kaufmann, Reading.
Heinrich Eschbach, Sattler, Washington.
Salomon Felz, Maurer, Elsf.
Samuel Gilbert, Bauer, Amity.
Benjamin Saul, Gastwirth, Cumm.
John Gillispie, Schreiner, Caernarvon.
George G. Orndor, Bauer, Windsor.
James Cigar, Müller, Aockson.
Benjamin Griesemer, Kaufmann, Dley.
John Himmelberger, Bauer, D. Tulpeh.
John Hepler, Schreiner, Reading.
Jeremias Hoch, Schreiner, Aockland.
Peter Herring, Hutmacher, Bethel.
William Herbst, M. D., Peit.
Sam. S. Jackson, Hutmacher, Reading.
Heinrich Keller, Bauer, Elsf.
George Kalbach, Gastwirth, Womelsdorf.
John Kug, Schneider, Lauschwamm.
Jacob Levenagut, Müller, Tulpehocken.
Michael Laut, Bauer, Ober Tulpehocken.

Georg Kibby, Bauer, Grünwisch.
Peter Malsberger, Maurer, Reading.
Jacob M. Meyer, Bauer, Ober Bern.
Jonathan Mierck, Schneider, Grünwisch.
Joseph Meyer, Bauer, Colebrockdale.
James Quinter, Schreiner, Reading.
William Reagan, Ledig, Albany.
Jacob Reich, Bauer, Tulpehocken.
John Sontag, jr., Bauer, Hamburg.
John Smith, Schreiner, Womelsdorf.
John Sontag, sen., Gerber, Windsor.
John Sands, Schreiner, Caernarvon.
Peter Schleiman, Bauer, Bethel.
Benj. F. Taylor, Ledig, Ober Heidelberg.
Herman Umstead, Gastwirth, Union.
John Van Neeb, Papiermüller, Cumm.
Heinrich L. Witman, Kaufmann, Penn.
Wm. Wunder, Schreiner, Reading.

Vermischtes.

Ein gefährlicher Passagier. — Eine mit der Brig Deposita nach Salem gebrachte Bo a T o n r i k t o r hat sich den Spas gemacht, ihren Käfig zu verlassen, in der Absicht wahrscheinlich, daß in einem fernem Lande Niemand eingesperrt werden soll. — Der ephelische Fänger ist abgethan, den Wurm gegen anaemische Erkennlichkeit an den Eigenthümer abzuliefern.

Ueber die Waizen Erndte laufen von allen Seiten her erfreuliche Nachrichten ein; namentlich von Alabama. Dagegen geben die Blätter von Baltimore und Washington höchst traurige Schilderungen, der durch die letzten Regengüsse verursachten Verheerungen.

Johann Schäfer, ein 42jähriger deutscher Arbeiter in Buffalo, erhing sich daselbst in der letzten Monatsnacht.

Erschossen. — Ein Sohn von Col. Benton, dem bekannten Senator von Missouri, wurde vor wenig Tagen zu Brownstown, Mo., durch die zufällige Entladung der Flint seines Begleiters, mit dem er auf der Jagd war, getödtet. Die ganze Ladung fuhr ihm durch den Hals und verursachte seinen augenblicklichen Tod. D. Republ.

Buffalo, den 4ten Juli. — Der Telegraph zwischen Albany und Buffalo trat gestern Morgen in Operation. Die erste Nachricht, welche durch denselben von Buffalo nach Albany befördert wurde, war keine der angenehmen. Die Herren in Albany wurden nämlich von der Zahlungs-Einstellung der Bank von Seymour und Co. benachrichtigt. Wir waren zugegen, als diese Mittheilung gemacht wurde. Es nahm unsehr 10 Minuten bis die Antwort zurückkam; allein man versicherte uns, daß es in Zukunft nicht so lange Zeit nehmen werde, da jetzt noch auf dem Wege eine Unterbrechung stattfindet, und somit die Nachricht zweimal a g e s c h r i e b e n oder g e s t r i c h e n, wie man es immer nennen mag, werden müßte.

Ein Paria. — Das Ontario Record berichtet den Tod des Herrn Abner Barlow, von Canandaigua in einem Alter von 95 Jahren. Herr Barlow war einer der ersten Ansiedler in Ontario County, welches damals den ganzen westlichen Theil unseres Staates in sich begrieff. Er errichtete im Mai 1789 das erste Blockhaus in Canandaigua. Wir glauben kaum, daß irgend ein Mensch während 57 Jahren größere Veränderungen um sich her vorziehen sah. Aus seiner Willkür ist ein blühender Garten geworden und Städte (Wochenscheit und Buffalo) von 30,000 Einwohnern haben sich an Stellen erhoben, wo zur Zeit seiner Niederlassung in Canandaigua, die Wölfe noch ihre nächtliche Concerten hielten.

Wiskonsin. — Die Einwanderung in dieses Territorium übertrifft diesen Sommer alle früheren Jahre. Namentlich acht der Zug nach der Gegend der Green Bay und dem Winnebagosee. Der Southport Amerikaner sagt: Die Wege sind mit langen Zügen von Emigranten bedeckt und die Wälder und Prärien schwärmen mit Leuten, welche sich passende Lotten suchen. Die Land-Officere zu Green Bay und Milwaukee sind mit Landankäufen gedrängt, aber nicht mit Landpfeulanten wie 1836 senden Leuten, welche das Land selbst bebauen werden.

Während dem Monat Mai wurden in der Land Office zu Chicago 20,357 Morgen, in der Office zu Milwaukee 43,700 und in der zu Green Bay 36,661 Morgen verkauft.

Feuer. — In der Nacht von Donnerstag auf Freitag um 1 Uhr brach Feuer im hinteren Theile eines hölzernen Gebäudes an Senecastraße aus, welches von Beer und Waters als Esstasche benutzt wurde. Das Gebäude brannte gänzlich nieder. Wie wir vernahmen, waren die Herren Beer und Waters vollkommen versichert. Einige benachbarte Gebäude wurden durch das Feuer und Wasser welche aus dem Feuer und Wasser so wie die Möbel und Hausgeräthe durch das schnelle Ausräumen. Weltbürger.

Gen. Thompson schätzte in seinem Werke über Mexiko die Schuldenlast dieses Landes auf nahe an 100 Millionen Thaler. Davon haben 60 Millionen Ausländer zu fordern, ein schließlich einer Schuld von 36 Millionen welche aus den Zeiten des Vizekönigreichs herührt und von Mexiko übernommen wurde, als es sich unabhängig machte.

Wiß Parker, die vor 10 oder 12 Jahren aus dem Gort ihres Vaters an Navisolo von Indianern geerbt wurde, hat sich mit einem Indianer-Hauptling vermählt und das Indianerleben so lieb gewonnen, daß sie zu ihren weißen Verwandten nicht zurückkehren mag. Die Ber. St. Commissäre machten jeden möglichen Versuch, sie zur Rückkehr zu bewegen; aber sie wollte auf nichts hören und floh mit

ihrem Gatten in die Prairien. Selbst wenn man sie zurückbrächte, würde sie wahrscheinlich die erste günstige Gelegenheit benutzen, wieder in die Wildniß des nördlichen Texas zu entfliehen.

Eine Negerin, Eigenthum des Hrn. Webster in Henry County, Missouri, ermordete vor einigen Wochen den einzigen Sohn ihres Herrn, einen vielversprechenden Knaben von 14 Jahren, und drei andere Negersklaven, indem sie Gift in den Kaffee mischte. Sie hat ein volles Geständniß abgelegt und wollte mit dieser schwarzen That ihre Herrschaft vertheidigen.

Ein Deutscher, Namens Heuser, 25 Jahre alt und im Kaufschiff Newburg, Ohio, wohnhaft, beging Selbstmord, indem er sich an einem Baume erhing und vor dem Zuziehen der Schlinge eine Kugel durch den Kopf schoß. In seinem Hute, der am Fuße des Baumes stand, fand sich ein Testament, worin er verschiedenen Personen seine Effekten vermachtete. Unter andern war darin ein junges Mädchen von Cleveland bedacht, in das sich der unglückliche Selbstmörder verliebt hatte. Ein Streich, den er mit diesem Mädchen gehabt, scheint auch der Beweggrund zu seiner raschen That gewesen zu sein.

Ferguson, der im Verdachte stand, in Cuylerville, N. York, den alten Mann Eckler ermordet zu haben, ist aufgegriffen worden. Zu seinem Besten fand man \$115 in Noten, welche denen ähnlich waren, die Eckler früher besaß. Ferguson sitzt im Gefängnisse zu Warsaw.

Pucatan. — Die Bevölkerung dieser Provinz schätzte man auf eine halbe Millionen Seelen. Ihr Landesgebiet liegt compact und fast isolirt, da es auf der einen Seite vom mexicanischen Golde, und auf der andern vom carabischen Meere bespült wird. Die Pucataner sind allen übrigen Mexikanern an Bildung und Einsicht voraus, indem sie sich fast immer frei gehalten von den bürgerlichen Erschütterungen, die Mexiko beständig heimsuchten. Es gibt wichtige politische Gründe, welche anrathen, daß Pucatan vorläufig zu Mexiko in dem sonderbaren Verhältnisse bleibe, welches es herbeigeführt hat, ohne seine unbedingte Unabhängigkeit zu erklären. Sein Hauptausfuhrartikel ist Z. Salz, das fast ausschließlich nach Mexiko abgesetzt wird; unterjagt nun Mexiko die Einfuhr desselben, so würde dies für Pucatan ein empfindlicher Schlag sein.

Zwei Negersklaver prügelten sich nennlich in den Straßen von Petersburg, Va., wegen eines Korbens Kartoffeln, den jeder von ihnen in Anspruch nahm. Während ihres Geschreies kam ganz stillschweigend ein Schwein dazu und verzehrte die Kartoffeln. In Gerichten heßen und Nationalangelegenheiten kommen oft ähnliche Paraphrasen vor.

Vom Kriegschauplage haben wir keine wichtige Nachrichten erhalten. Unsere Armee liegt noch auf dem alten Plage und wartet auf guten Wind, das heißt auf Transportationsgelegenheit, um den Montezuma's eine Visite zu machen.

Hr. S. W., von Peit Kaufschiff, muß sich irren. — Wir haben im letzten April kein Geld von ihm erhalten und können daher seinem Wunsche nicht entsprechen.

Verheirathet.

- durch den Ehem. Franz Schulz, Herr Willi'm Richards, mit Wiß Sara Köhly — Herr Geo. Köhly, mit Wiß Sara Richards, alle von Union Kaufschiff, Schuykill County.
— durch den Ehem. Hrn. Ulrich, am 26ten Juni, Hr. Jerome Hermer, mit Wiß Jane Bass, Tochter des Hrn. Wm. Bass, beide von Portsville.
— durch den Ehem. Hrn. Charles Schmidt am 7ten Juli, Herr Isaac P. Mohr, von Wieshrville, mit Wiß Louisa Conrad, v. Peit.
— durch den Ehem. Hrn. J. Miller, am 12. Juli, Herr John Dietrich, von Dley mit Wiß Leah Schreier, von Union.
— durch den Ehem. Hrn. Elijah Miller, am 18. Juni, Herr Joseph Paulin, von Chester Co., mit Wiß Sara A. B. Rapp v. Hier.
— durch den Ehem. Hrn. J. I. Schoof, am 5. Juli, Herr Benjamin Stauffer, mit Wiß Harriet Medway, beide von Reading.

Starb.

- am 10 Juli, in Peit Kaufschiff, an den Folgen eines Schlagflusses, Frau Catharina Schall, hinterlassene Witwe des verstorbenen Georg Schall, im Alter von etwa 78 Jahren.
— am 9ten Juli, in Cumm, Daniel Nutt, im 28ten Lebensjahre.
— am 9ten Juli, in Elsf., Elisa Schreit, Sattin von Daniel Schreit, im 26ten Jahre.
— am 12. Juli, in dieser Stadt, ganz plötzlich, Franz Hoark, im 28ten Lebensjahre.
— am 12. Juli, in Hamburg, Elementin, Schuchin von Perry Schollenberger, im 2ten Lebensjahre.
— am 6. Juli, in Ruktann, James Dett, im 39ten Lebensjahre.

Philadelphiaer Vieh-Markt.

Union Viehhof, 18. Juli 1846.
Angeboten während der Woche 1030 Stück, mehrtheils westliche Schlachtdhfen mit Einschluß von 389 die nach Neu York gebracht wurden. Ebenso 195 Kühe und Kälber; 450 Schweine und 1356 Schaaf und Lämmer.
P r e i s e. — Schlachtdhfen verkauften sich schwer zu \$5 bis \$6, die 100 Pfund. Etwa 100 Stück blieben übrig.
Kühe mit Kälbern kosteten \$14 bis \$30.
Schweine. — Die Verkäufe waren von \$4 bis \$5, die 100 Pfund.
Schaaf und Lämmer verkauften sich schnell zu \$2 bis \$3 das Stück.

George W. Arms,
Rechtsanwalt, (Attorney at Law)
Office in der Nord 6ten Straße, dem Courtthaus gegenüber.
Reading, Juni 25. 1846. lv.

Öffentlicher Verkauf

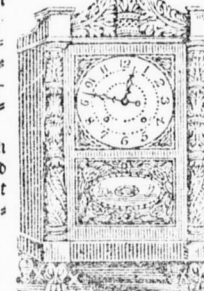
von beweglichem Eigenthum des verstorbenen Peter Dauber
Die Unterschriebenen werden zum Verkauf anbieten, an der lezterigen Behauptung des verstorbenen Peter Dauber, in Lauschwamm Kaufschiff, Berks County, am Donnerstage und Freitage den 30. und 31sten insiehenden Juli, jeden Tag um 10 Uhr Vormittags, folgendes bewegliche Eigenthum, nämlich:
Am ersten Tage Strobräuer, solche als Wellene Tuche, Casquets, Sattlunge und verschiedene andere. Am zweiten Tage zwei 4s Gänse-Wägen, einer mit Boddy und Böden und ein breit räderiger, ein neuer 1 Gänse-Wagen, 3 Branntwein Kessel und Steiner, eine eiserne Aepfelmühle und Sieder-Press, eine Setz Schmirgelstein; zwei
K ü h e,
zwei Schweine
u. s. w.
Die Bedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht von:
Jacob Dauber, } Administrat.
Abraham Dauber, }
Lauschwamm, Juli 14. 1846. Sm.

Bankstocß zum Verkauf.

7 Stock-Anteile der Farmers Bank.
Infolge einer Verordnung der Distrikt-Court der Vereinigten Staaten, für den östlichen Distrikt von Pennsylvania,
Werden öffentliche Versteigerung verkauft werden, am Samstag den 25sten Juli, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von Peter Rapp, in der Stadt Reading, sieben Anteile vom Stock der Farmers Bank, von Reading — legthin das Eigenthum von Nikolaus Coleman.
John S. Richards, Assigee.
Reading, Juli 14. Sm.

Franz Berger, Uhrmacher,

Zeigt seinen Freunden und dem Publikum überhaupt achtungsvoll an, daß er sich hier in der Süd 6ten Straße, zwei Thüren unterhalb E. S. Darlings Eisenhof, u. Behm's Wirthshaus gegenüber etablirt hat, und sich ein Vergnügen daraus machen wird alle respectiven Kunden, die ihn mit Aufträgen in seinem Fache beehren mögen, prompt und billig zu bedienen. Man findet in seinem Store fortwährend eine große Auswahl von Antike- Stauduhren, von allen Sorten und Preisen; Taschenuhren von jeder Art, Juwelier Waaren u. s. w. — alles zu äußerst billigen Preisen.
Alle Reparaturen werden prompt und pünktlich verrichtet und die Arbeit verbürgt.
Reading, Juli 7. Sm.



Bettfedern.

Der Unterschriebene hat fortwährend einen bedeutenden Vorrath weißlicher Bettfedern auf Hand, welche billig verkauft werden.
Franz Berger.
Reading, Juli 7. Sm.

Hinterlassenschaft des verstorbenen Benjamin Linsebigler,

legthin von Washington Kaufschiff, Berks County.
Nachricht wird hiermit gegeben, daß dem Unterschriebenen, wohnhaft in erwähntem Kaufschiff, Administrationsbriefe auf obgenannte Hinterlassenschaft freiwillig worden; Seltene Personen die Ansprüche an die Hinterlassenschaft des besagten Verstorbenen haben, werden ersucht ohne Zeitverlust ihre Rechnungen zu einzuhandeln — Auch werden diejenigen, so auf irgend eine Art schuldig sind, aufgefordert ungesäumt abzubezahlen.
Johann Kubns, Administrator.
Juli 7. Sm.

Hinterlassenschaft der verstorbenen Elisabeth Herz,

legthin von Brecknot Kaufschiff, Berks County.
Nachricht wird hiermit gegeben, daß dem Unterschriebenen, wohnhaft in gedachten Kaufschiff, Administrationsbriefe freiwillig worden sind auf die Hinterlassenschaft der verstorbenen Elisabeth Herz. Alle die an ersagte Hinterlassenschaft schuldig sind werden deswegen aufgefordert an den Unterschriebenen abzubezahlen, und alle welche Forderungen an dieselbe haben sind ersucht, ihre Forderungen vor dem 12ten nächsten August einzubringen, damit Alles so bald wie möglich berichtigt werden kann.
Abraham Herz, Administrator.
Juli 7, 1846. Sm.

Hinterlassenschaft des verstorbenen Conrad Herz,

legthin von Brecknot Kaufschiff, Berks County.
Nachricht wird hiermit gegeben, daß dem Unterschriebenen, wohnhaft in gedachten Kaufschiff, Administrationsbriefe freiwillig worden sind auf die Hinterlassenschaft des verstorbenen Conrad Herz. Alle die an ersagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden deswegen aufgefordert an die Unterschriebenen abzubezahlen, und alle welche Forderungen an dieselbe haben sind ersucht, ihre Forderungen vor dem 1sten nächsten September einzubringen, damit Alles so bald wie möglich berichtigt werden kann.
Abraham Herz, } Administrat.
Peter Herz, }
Juli 7. 1846. Sm.

Marktpreise.

Wöchentlich berichtigt.

Artikel:	per	Read.	Pihta
Waizen	Bsch.	90	90
Roegen	"	60	60
Welshörn	"	50	55
Hafer	"	39	35
Flachsamen	"	1 20	1 21
Kleesaamen	"	4 50	5 00
Timothyssaamen	"	3 00	3 00
Kartoffeln	"	62	65
Salz	"	50	45
Serfe	"	65	62
Roegenbranntwein	Gall.	25	21
Aepfelbranntwein	"	25	30
Veinöl	"	80	80
Flauer (Weizen)	Bärl.	4 25	4 12
do (Roegen)	"	2 75	2 58
Schinken	Pfd.	9	10
Schweinefleisch	"	5	6
Mindfleisch	"	5	6
Unschitt	"	8	6
Kahbutter	"	9	9
Hirtersölz	Kauf.	4 00	5 25
Eichenholz	"	3 00	4 00
Steinkohlen	Lothe	3 50	4 00
Gyps	"	6 00	5 75

Hinterlassenschaft des verstorbenen Mary Ann Heck,

legthin von Maidenkriek Kaufschiff, Berks County.
Nachricht wird hiermit gegeben, daß dem Unterschriebenen, wohnhaft in obgenanntem Kaufschiff, Administrationsbriefe auf die Hinterlassenschaft der erwähnten Verstorbenen freiwillig worden sind; und daß Alle, die Forderungen haben, anfordernd sind, ihre Rechnungen einzuhandeln — desgleichen werden diejenigen welche an die ameldete Hinterlassenschaft schuldig sind, aufgefordert, ohne Verzögerung die Ansprüche zu machen. Alle Ansprüche an obige Hinterlassenschaft müssen spätestens bis zum 31sten dieses Monats Juli gemacht werden, spätere werden ausgeschlossen.
Samuel Heck, Administrator.
Juli 7. Sm.

Proclamation.

Nachdem der Achtbare John Banks, Esq., Präsident der verschiedenen Courten von Commonwealth, des dritten Gerichtsbezirks, bestehend aus den Counties Berks, Northampton und Leba, in Pennsylvania, und Richter der unterschiedlichen Courten von Dyer und Ferrimer, der vierteljährlichen Sitzungen und allgemeiner Gefängniß-Erledigung, in gedachten Counties, und John Stauffer und William Hoch, Esq's, Richter der Courten von Dyer und Ferrimer, der vierteljährlichen Sitzungen und allgemeiner Gefängniß-Erledigung, für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in gedachten Counties Berks, ihren Befehl an mich ausgestellt haben, dattir Reading, den 13. April, A. D. 1846, worin sie eine Common Pleas, der allgemeinen vierteljährlichen Sitzungen Dyer und Ferrimer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung übertragen, welche gehalten werden soll zu Reading, für die County Berks, auf den ersten Montag im nächsten August, (welches den 3ten des gedachten Monats sein wird) und welche zwei Wochen dauern soll —

So wird hiermit Nachricht gegeben an den Coroner, die Friedensrichter und Constabel der gedachten County Berks: daß sie sich zu ersagter Zeit, um 10 Uhr Vormittags, mit ihren Verzeichnissen, Registraturen, Untersuchen und Examinationen und allen andern Erinnerungen einzufinden haben, um solche Dinge zu thun, die ihren Ämtern zu thun obliegen. — Desgleichen diejenigen, welche verbunden sind gegen die Gefangenen die in dem Gefängnisse der County Berks sind, oder dann sein mögen, gerichtlich zu verfahren, so wie es recht sein mag.
"Bott erhalte die Republik!"
George Gernant, Scheriff.
Scheriffs Amt, Reading, }
Juli 7. 1846. } 4m.

Die Zeugen und Jurors, welche auf ersagte Court vorzuladen sind, werden ersucht, Pünktlichkeit zu beobachten: im Fall ihres Ausbleibens werden sie in Gemäßheit des Gesetzes dazu gezwungen. Diese Anzeige wird auf besonderen Befehl der Court bekannt gemacht, daher alle diejenigen, welchen es angeht, sich darnach zu richten haben.

Die Friedensrichter im ganzen County sind eberbietigst ersucht Bericht von Recognizances und Auflagen an einen der professionirenden Anwälde, Peter Gilbert und J. Pringle Jones, Esq., einige Tage vor der Court zu machen, so daß Willkür zubereitet werden mögen, für das Handeln der Grands-Jury und Parteien, Zeugen und bewohnende Jury keine Zeit verlieren.

Wichtig für alle

Land-Haushälter.

Ihr wögt versichert sein Jederszeit reinen und höchst frästigen

Thee

zu bekommen, beim einzelnen Pfund oder in größern Quantitäten, am
W a a r e n h a u s e
Der Peking Thee-Company,
30 Süd zweite Straße, zwischen Market und Cheonutstraße, Philadelphia.
Vor diesem war es schwer, in der That fast unmöglich, jederzeit guten grünen oder schwarzen Thee zu bekommen. Aber jetzt braucht Ihr nur den Store der Peking Thee-Company zu besuchen, um so schönen und frästigen Thee zu bekommen, als Ihr nur wünschen könnt. Der Geschmack kann hier befriedigt werden durch den Vortheil, daß man den Artikel rein, um geringen Preis haben kann.
Philadelphia, Juni 23. 1846.